
Integrierte Versorgung von an Demenz Erkrankten - Herausforderungen und mögliche Herangehensweisen

Elisabeth Krahulec, Michel Haas, Wolfgang Habacher

18. ÖGPH Tagung, St. Pölten, 28. Mai 2015

- Demenz: Prävalenz und Herausforderungen
- Rahmenbedingungen der Feasibilitystudie:
Integrierte Versorgung von an Demenz Erkrankten
in Wien
- Herangehensweise bei der Feasibilitystudie
- Ergebnisse der Feasibilitystudie

- Demenz: Prävalenz und Herausforderungen
- Rahmenbedingungen der Feasibilitystudie:
Integrierte Versorgung von an Demenz Erkrankten
in Wien
- Herangehensweise bei der Feasibilitystudie
- Ergebnisse der Feasibilitystudie

Demenz – Prävalenz in Österreich

- rund **138.000 Betroffene** (~ 1,6% der Bevölkerung)¹⁾
- davon 70% Frauen, 30% Männer
- mit steigendem Alter, steigt die Prävalenz^{1),2)} :

	Gesamt	Frauen	Männer
60 – 64 Jahre	0,6	0,9	0,2
65 – 69 Jahre	1,6	1,4	1,8
70 – 74 Jahre	3,5	3,8	3,2
75 – 79 Jahre	7,4	7,6	7,0
80 – 84 Jahre	15,7	16,4	14,5
85 – 89 Jahre	26,2	28,5	20,9
90 – 94 Jahre	41,0	44,4	29,2
95 Jahre +	46,3	48,8	32,4

- 1) Schätzung für das Jahr 2012 basierend auf Alzheimer Europe: EuroCoDe: Prevalence of dementia, 2009 (<http://www.alzheimer-europe.org/Research/European-Collaboration-on-Dementia/Prevalence-of-dementia/Prevalence-of-dementia-in-Europe>, Download vom 08.05.2013) und Bevölkerungszahlen für Österreich per 1.1.2012. Download von Statistik Austria
- 2) Zahlen für ganz Europa, EuroCoDe-Studie von Alzheimer Europe, Prevalence of dementia, 2009

Demenz – Entwicklung in Österreich und Wien¹⁾

Folie 5

- Prävalenz - Schätzung der Zahlen absolut in der Bevölkerung 60+

Jahr	Österreich	Wien
2012	138.645	27.085
2020	162.757	29.814
2030	207.447	37.908
2040	261.055	45.502
2050	326.461	55.429

- 1) Schätzung basierend auf:
- der Hauptprognose für die Bevölkerungsentwicklung der Statistik Austria (Download 14.05.2013)
 - Prävalenzen von Alzheimer Europe (<http://www.alzheimer-europe.org/Research/European-Collaboration-on-Dementia/Prevalence-of-dementia/Prevalence-of-dementia-in-Europe> Download von 15.05.2013)

Demenz – Herausforderungen z.B.:¹⁾

- Vielzahl an beteiligten Gesundheits- und Sozialdienstleister
 - Nahtstellenproblematik
 - Informationsverluste zwischen den einzelnen Akteuren
 - fragmentiertes Angebot

- Angehörige und PatientInnen
 - tlw. fehlende Unterstützungsangebote
 - mangelnde Compliance
 - Angst vor der Erkrankung und der damit verbundenen Stigmatisierung



1) WGKK (Hsgb): Erster österreichischer Demenzbericht, 2009

- Demenz: Prävalenz und Herausforderungen
- Rahmenbedingungen der Feasibilitystudie:
Integrierte Versorgung von an Demenz Erkrankten
in Wien
- Herangehensweise bei der Feasibilitystudie
- Ergebnisse der Feasibilitystudie

Feasibilitystudie

■ Auftraggeber:

- Wiener Gesundheitsfonds
- Wiener Gebietskrankenkasse

■ Auftragnehmer:

- haas:consult
- JOANNEUM RESEARCH

■ Zeitraum: Juni 2013 bis Juni 2014

■ Projektauftrag: Entwicklung eines akkordierten und operationalisierbaren Detailkonzepts für die Umsetzung einer integrierten Versorgung von an Demenz Erkrankten in Wien

Projekt: Ziele und Nicht-Ziele

Ziele (u.a.):

- Frühere und richtige Diagnose bei Betroffenen
- Durchgängige Versorgungspfade schaffen
- Längerer Verbleib der Betroffenen im häuslichen Umfeld

Nicht-Ziele (u.a.)

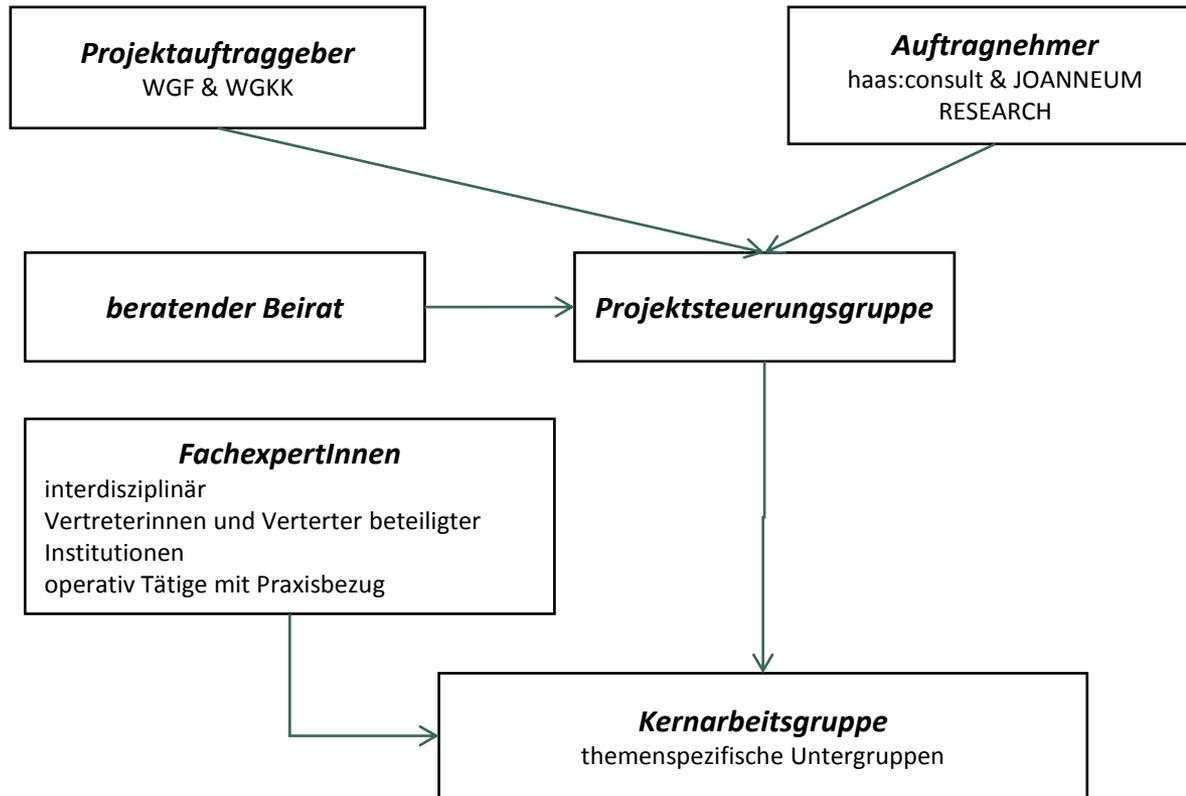
- Entwicklung eines Screening-Programms
- Umsetzung und Ausrollung des Programms
- Aufbau zusätzlicher Strukturen

- Demenz: Prävalenz und Herausforderungen
- Rahmenbedingungen der Feasibilitystudie:
Integrierte Versorgung von an Demenz Erkrankten
in Wien
- Herangehensweise bei der Feasibilitystudie
- Ergebnisse der Feasibilitystudie

Herangehensweise (1)

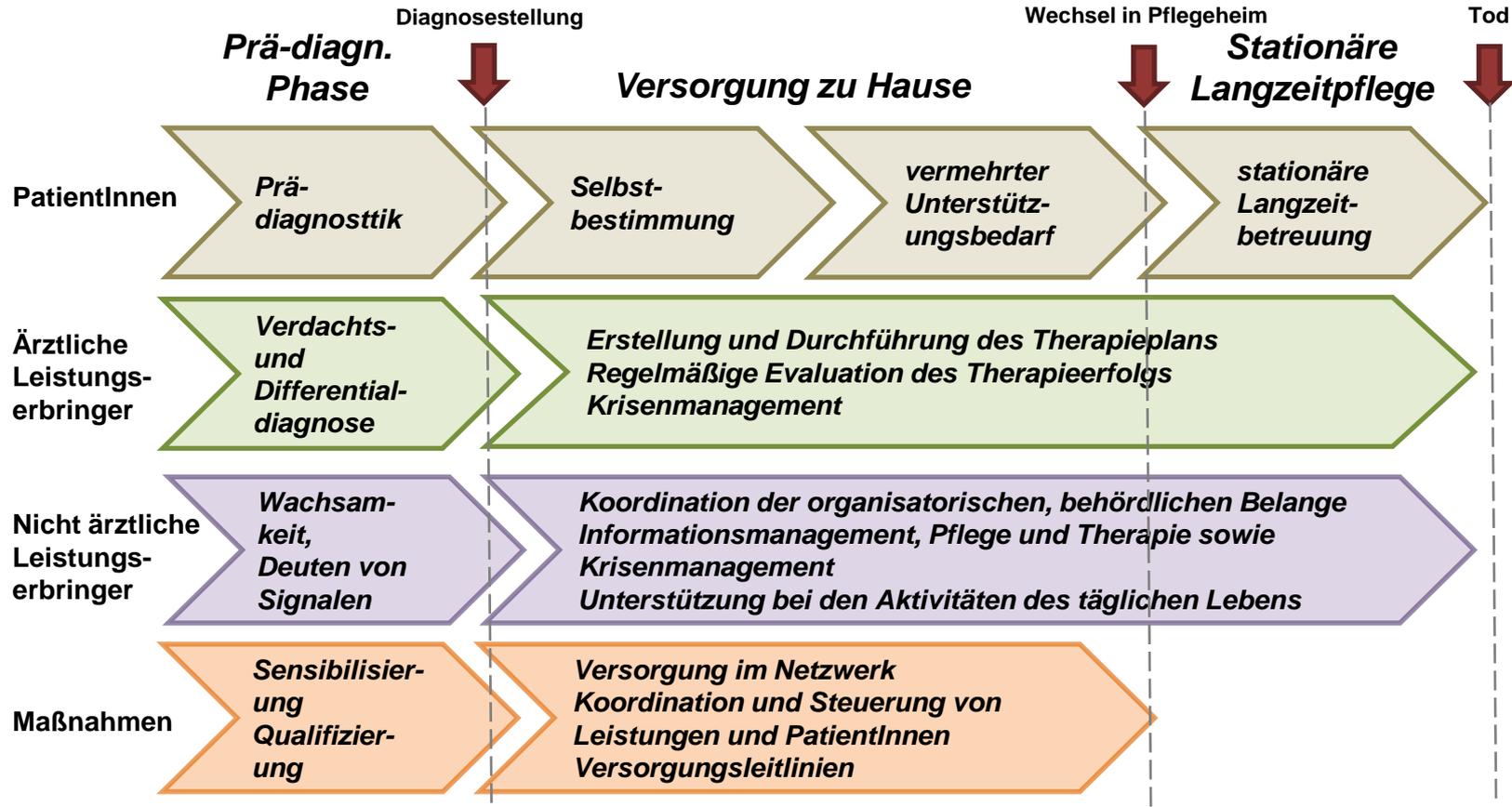
- Zusammenfassung bestehender Literatur
- Einbezug von verschiedenen Stakeholdern in Kernarbeitsgruppe und beratenden Beirat
- Interviews mit Expertinnen und Experten

Herangehensweise (2)



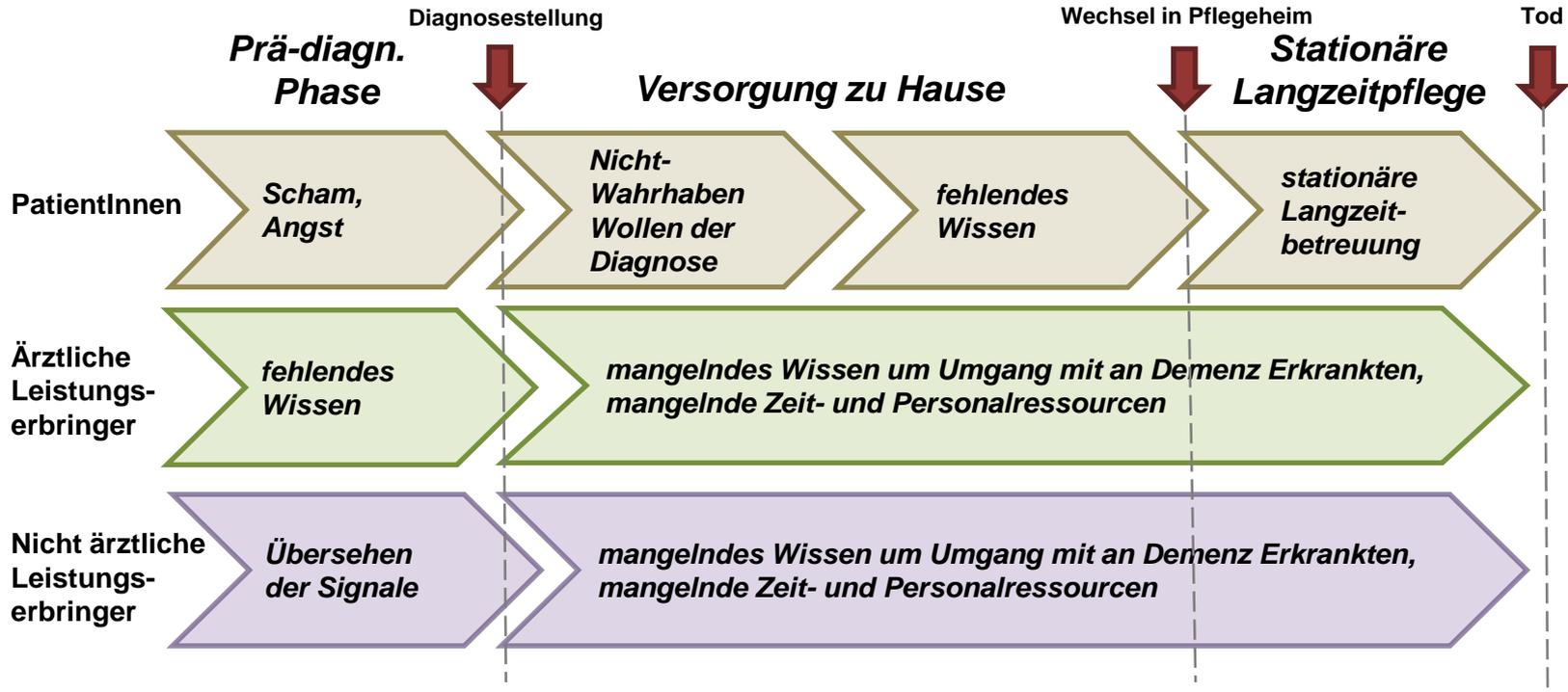
- Entwicklung eines Phasenmodells
- Clusterung der Probleme entlang des Phasenmodells
- Konzentration bei der weiteren Bearbeitung auf einzelne Themenfelder → erleichterte Planung der integrierten Versorgung von an Demenz Erkrankten für das Bundesland Wien

Phasenmodell



© Haas:consult OG & JOANNEUM RESEARCH

Herausforderungen (ausgewählt)



Konzentration auf vier Haupt-Themenfelder:

1. **Sensibilisierung** der Öffentlichkeit/Gesellschaft
2. **Empowerment** von Patientinnen/Patienten und Angehörigen (welche Angebote gibt es, Wissen über die Erkrankung und ihre Stadien)
3. **Qualifizierung** ärztlicher und nicht-ärztlicher Dienstleister
4. **Versorgung im Netzwerk**

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Mag. Elisabeth Krahulec

JOANNEUM RESEARCH ForschungsgesmbH
HEALTH

Sensengasse 1, 1090 Wien

+43 1 581 75 20-4402

elisabeth.krahulec@joanneum.at

www.joanneum.at/health